

Forschungsfeld 'Migration und Erwachsenenbildung'

Herausforderungen, Befunde, Kritik

Graz 31.3.2016

Annette Sprung

Themen



- Entwicklung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Erwachsenenbildung und Migration
- aktuelle Themen und Herausforderungen
- Reflexion und Kritik
- Diskussion inhaltlicher, methodologischer, forschungspolitischer Aspekte

Interkulturelle Pädagogik



- Eigenständiges Arbeitsgebiet der Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Ca. 45 Jahre Entwicklung und Ausdifferenzierung
- Terminologie / Ansätze: „Migrationspädagogik“ (Mecheril u.a. 2010), „Weiterbildung in der Migrationsgesellschaft“ (Sprung 2011), „Transkulturelle Pädagogik“ (Göhlich 2006), rassismuskritische Bildung, Diversity-Pädagogik etc.....

Interdisziplinarität

Erkenntnisse aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsfeldern:

- Interkulturelle Pädagogik
- Erwachsenenbildung
- DaZ
- Soziologie, Sozial- und Kulturanthropologie
- Etc.....

„...there could hardly be a topic in the contemporary social sciences more naturally ripe for interdisciplinary thinking than migration studies”

(Favell 2007, S. 260)

Entwicklungen



Handlungsdruck pädag. Praxis – ausgehend v. Schulwesen

Analyse Sprung (2011):

- Wenige einschlägige Erwähnungen in Zeitschriften und Nachschlagewerken der EB 2000-2010.
- Zielgruppenperspektive dominiert
- Fehlen bestimmter Themen wie Rassismus

Kaum explizite Studien zu Migration und Erwachsenenbildung

Anschlussfähige Erkenntnisse aus der interkulturellen Pädagogik

Fehlen systematischer Theoriebildung

Aktuelle Forschung



Themen:

Bildungsbeteiligung, Bildungszugänge von Migrant_innen, Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Situation höher qualifizierter Migrant_innen, Basisbildung, Spracherwerb, Institutionen,....

Beispiele:

„Integrationspanel“ (D), Arbeiten zu Weiterbildungsteilnahme (Öztürk), Bildung und Zugehörigkeit im Hochschulwesen (Schwendowius), WB von Frauen (Heinemann), Anerkennungsberatung (Schmidtke) etc.

Graz: Fachkräfte mit Migrationsbiografien in der EB; Studierende mit Migrationsgeschichte an der FH Technikum Wien; Solidarität und informelle Lernprozesse im Rahmen des Engagements für Refugees (Kukovetz, Sprung); stereotype Ausgrenzungsmuster (Mikula)

Kritische Migrationsforschung



Impulse: kritische Debatten innerhalb des Feldes und aus anderen Disziplinen (cultural studies, postcolonials studies u.a.)

Bezug auf: theoretische Grundannahmen, Kulturbegriff, Zuschreibungsprozesse, Repräsentation, Verhältnis strukturelle Ausgrenzung – individuelle Handlungsmacht

„reflexive Wende“

Kritik am methodologischen Nationalismus

Transnationalismusforschung, kritische Grenzregimeforschung

Kritik an Kategorien (wie Migrant_in etc.) – Othering

Migrationspädagogik



Paul Mecheril

Kritik am Beitrag der Pädagogik zur Hervorbringung der „Anderen“

Kritisch-reflexive Sicht auf Differenzierungspraxen

„Gegenstand der Migrationspädagogik sind die durch Migrationsphänomene bestätigten und hervorgebrachten Zugehörigkeitsordnungen und ist insbesondere die Frage, wie diese Ordnungen in Bildungskontexten wiederholt und produziert, aber auch problematisiert und verschoben werden“ (Mecheril 2010, S. 16).

Weitere Kritikpunkte



angemessener Kulturbegriff?

Vernachlässigung struktureller Exklusionsmechanismen

Pädagogisierung politischer Herausforderungen

Repräsentation – wer spricht? Wer forscht über wen?

Machtasymmetrien – historische Aspekte/rassistische Ordnungen

Tabuisierte Themen (?)

Partizipative Forschungswerkstätten

EB in der Migrationsgesellschaft



Rolle/Funktionen der EB im Migrationsregime

Beispiele: Integrationsvereinbarung, Wertekurse

Kritischer Ansatz: z.B. Projekt „Deutsch als Zweitsprache als kritische Bildungsarbeit“ (Verein MAIZ)

gouvernementalitätstheoretische Zugänge, kritische EB...EB als Teil eines Migrationsdispositivs?

Bspl: Diskurs über „Integrationsunwilligkeit“ (2015)

Zwang und Kontrolle in der EB

Vereinnahmungen erfolgen „(...) *unter ungleichen Bedingungen und haben ungleiche Auswirkungen auf sozial unterschiedlich positionierte Individuen und Gruppen*“ (Messerschmidt 2015, S. 111).

Forschungspolitische Aspekte



Impulsgeber:

- Auftragsforschung (z.B. Ministerien)
- Förderschwerpunkte z.B. Arbeitsmarkt (ESF) - angewandte Forschung (z.B. Lebensbegleitendes Lernen in der Erwachsenenbildung)
- Kommunale Forschungsförderung

Universitäten

- Lehrstühle f. interkulturelle Bildung an österr. Universitäten: Innsbruck, Klagenfurt
- z.Tl. definierte Arbeitsbereiche an Pädagogik-Instituten (Linz, Salzburg)

Perspektiven



Definierte Forschungsgelder

Strukturelle Verankerung von Migrationsforschung an
Universitäten - Institutionalisierung

Ressourcen, symbolische Bedeutung

Nachwuchsförderung, Doktoratsprogramme etc.

Interdisziplinäre Vernetzung

Internationale Netzwerke, z.B. ESREA – Network on Migration,
Transnationalism and Racisms

Migrationsgesellschaft als Querschnittsthema in der EB-
Forschung